

Schreiben von Dr. Johann Konrad Hager an seinen Schwager betreffend seine Zusage, in der Auseinandersetzung zwischen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg mit der hohenemsichen Landesherrschaft bezüglich der Auslegung des Vertrags von 1614 seine Hilfe zur Verfügung zu stellen.

Or. (A), GA S U44/10 – Pap. I Doppelblatt 40,6 (20,3) / 32,9 cm.

[fol. 1r] l¹ Wohl edler, vester, hochgeachter, jnsonders groß- l² günstig, hochgeehrter unndt geliebster herr l³ schwager etc.

l⁴ Desßelben werthes schreiben, zwahr sine dato, vor- l⁵ nemblichen aber die herren landt ammäner, deren l⁶ **Graff-** unndt **Herrschafften Vaduz** undt **Schellen-** l⁷ **berg** betreffendt, habe den 28^{ten} passato zu l⁸ recht empfangen unndt daß darin enthaltene l⁹ ansuchen mit mehrerem ablessendt vernommen. l¹⁰ Gleichwie mich umb dz zu mihr gestelte ver- l¹¹ trawen ganz dienst[lich] zubedanckhen habe, alß er- l¹² suoche auch meinen hochgeehrten herrn schwager l¹³ wohlbesagten herren landt ammänern, negst ver- l¹⁴ meldung meiner bereith willigen diensten und l¹⁵ freundtlicher salutation¹, ohnschwer zu bedeütten, l¹⁶ dz jch mihr gänzlichen eingebildet, eß werden l¹⁷ beede löbliche landtschafften sich under diser zeith mit l¹⁸ dero gnädigen herrschafft verglichen haben. Die- l¹⁹ weilen aber solches nicht beschehen unndt wohl l²⁰ gemelte landtschafften noch mehrern anlaas be- l²¹ khommen, jhr vorhin etlichermassen delibiertes²

[fol. 1v] l¹ vorhaben noch werckhstellig zumachen, alß würde l² auf deren beschehenes freindtlich ersuchen meines l³ orths nicht ermanglen, daß jenige zu cooperieren³, l⁴ waß sich in dergleichen mit aignen obrigkheiten l⁵ unndt herrschafften habendte differenzen practicieren⁴ l⁶ lasset. Zu welchem ende dan mein hochg[eachter] herr l⁷ schwager vorläuffig erinnern wolle, das l⁸ mehr besagte herren landtammäner meine beede l⁹ bericht schreiben vom ersten undt 5^{ten} decembris deß l¹⁰ abgeweihten jahrs sambt deß fürstlichen herrn l¹¹ canzlers d[oc]t[o]r **Eberharten** originaliter beÿge- l¹² legten guethachten widerumb zu revidieren undt, l¹³ waß darinen wegen auslegung deß vertrages⁵ l¹⁴ de anno 1614, wie auch deß besorgten fideicommiss⁶ l¹⁵ halber memoriert⁷, vleysißig zuerwegen. Undt da jhnen l¹⁶ beÿ einem undt anderem ein mehrer bericht oder l¹⁷ bedänckhliches beÿfiehle, selbiges ahnzumerckhen l¹⁸ belieben möchten. Dabenebens undt weilen ich l¹⁹ negst verlessner acten mich ÿber deß herrn canz- l²⁰ lers schreiben undt darin eventualiter enthaltener l²¹ quaestion⁸ nothwendig zu reflectieren⁹ gehabt, so l²² finde auch wegen der sachen wichtigkheit rath- l²³ samb undt threülich zuesein, das der

[fol. 2r] l¹ vorhabendte process mit vorständiger herren vor l² eingehohlttem rath ahn die handt genommen werde. l³ Unndt demenach hierzue ein figurierter¹⁰ casus¹¹ l⁴ oder facti species¹², waß nämblich den zweiffel oder l⁵ streitt belange, vonnöthen ist, so habe umb

gewin-¹⁶ ung der zeith beeden löblichen landtschafftten zuguetthem,¹⁷ nit allein den ca-
su[m]¹¹ auß denn actis¹³ entworffen,¹⁸ sondern zumahlen auch mein unvorgreiffliche^a
mainung¹⁹ darunder gesezt, wie der beÿschluss mit mehrerm¹⁰ zuerkennen gibet.
Unndt weilen jch nit zweiffle,¹¹ die herren landtammäner werden in selbiger¹² refier
auch vertrauete herren, so von dem¹³ handtwercckh seindt, zufinden wüssen, alß währe
¹⁴ mein rath, daß dieselbe beÿ einem unndt¹⁵ anderem guethen juristen unndt practico
umb¹⁶ deren guethachten hierÿber ansuochen solten. Da dan¹⁷ die herren landtam-
mäner einige parere¹⁴ oder¹⁸ wenigst nuhr die censuren¹⁵ yber mein schrift-¹⁹ lich ver-
fasste mainung in vertrauen erhalten,²⁰ so mögen alß dan dieselbe oder deren beliebi-
ger²¹ ausschusß mit jhren original acten, undt waß²² jhnen hierzue weiter dienlich
währe, nach²³ gefallen sich alhero begeben, umb mit mihr

[fol. 2v] ¹ ferner zu berathschlagen, waß für ein commissari auß² zuewählen unndt wie
dan auch die commission zu-³ incamminieren¹⁶ währe. Entzwischen aber habe jch al-
beraith⁴ vor 8 tagen nacher **Wien** meinem vertrauten⁵ zugeschriben undt dessen be-
richt, ob derselbe beÿ⁶ außwürkung der commission meinen herren prin-⁷ cipalen¹⁷
bedient sein wolle, zwahr ohne ernambseter⁸ partheyen vorläuffig begehrt, worÿber jch
die⁹ antworth in 14 tagen versicheret erhalten wärdt.

¹⁰ Diß habe meinen hochgehrten herrn schwager in¹¹ antworth umbständtlich yber-
schriben unndt dar-¹² mit gottes gnaden schuz unndt sambentlich¹³ empfehlen, mithin
aber steht verpleiben¹⁴ wollen.

¹⁵ Meines groszgünstig, hochg[eachten] undt¹⁶ geliebsten herrn schwager¹⁷ getrewwil-
ligster kh(necht). ¹⁸ **Johann Conradt Hager** d[oc]t[o]r[en], manu propria¹⁸.

¹⁹ **Costanz**¹⁹, den 9^{ten} ²⁰ augusti anno 1679.

^a un über der Zeile mit Verweisungszeichen.

¹ Salutation: Begrüßung – ² deliberieren: überlegen, beratschlagen – ³ kooperieren: zusammenarbeiten
– ⁴ praktizieren: eine Sache betreiben, befördern – ⁵ Es handelt sich um die zwischen Graf Kaspar von
Hohenems und den Untertanen der Herrschaft Schellenberg bzw. der Grafschaft Vaduz am 22. April
1614 geschlossenen Verträge über den jährlichen Steuerschnitt; die Urkunden liegen vor unter Pfa Be
U32 (für die Herrschaft Schellenberg) und LLA U20 (mit nahezu identischem Wortlaut für die Grafschaft
Vaduz); eine Abschrift des für die Herrschaft Schellenberg bestimmten Vertrages liegt gedruckt vor in:
Kaufvertrag der Herrschaft Schellenberg 1699. Hg. vom Liechtenstein-Institut, bearbeitet von Claudius
Gurt, Vaduz 1999, S. 130ff. – ⁶ Fideikommiss: unveräußerliches und unteilbares Vermögen einer Fa-
milie – ⁷ memorieren: erinnern, erwähnen – ⁸ Quästion: Frage – ⁹ reflektieren: erwägen – ¹⁰ figurie-
ren: gestalten, bilden, formen – ¹¹ casus (lat.): Fall, Begebenheit, Zufall – ¹² species facti (lat.): Tatbe-
richt – ¹³ acta (lat.): Akten, Schriftverkehr, Niederschriften öffentlicher Verhandlungen – ¹⁴ parere (lat.):
schriftliches Gutachten über eine streitige Angelegenheit – ¹⁵ Zensur: Beurteilung – ¹⁶ inkaminieren:
eine Sache erfolgreich einrichten – ¹⁷ Prinzipal: Geschäftsinhaber, Vorgesetzter, hier etwa i. S. von Auf-
traggeber – ¹⁸ manu propria (lat.): mit eigener Hand – ¹⁹ Konstanz: Baden/Württemberg (D).